

In der Woche vom 19. bis 23. Oktober findet weltweit die so genannte „Open Access“-Woche statt. In hunderten Städten auf der ganzen Welt werden zu diesem Anlass Veranstaltungen stattfinden. „Open Access“ bezeichnet eine noch recht junge Bewegung, die den freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, welche mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden, verbreiten will.

Nicht nur die Universitäts- und Landesbibliotheken beteiligen sich in Münster an dieser Woche, auch die Piratenpartei engagiert sich dazu in Form eines Vortragsabends. Die Münsteraner Piratenpartei veranstaltet im Rahmen dieser Woche am 20. Oktober um 19:30 Uhr einen öffentlichen Vortragsabend, welcher in dem Kulturcafé „Frauenstraße 24“ stattfinden wird.

„Im Zusammenspiel mit unserer Forderung nach freier Bildung ist „Open Access“ allgemein eines der Kernthemen von uns.“, so Bastian Greshake, Organisator der Veranstaltung und Koordinator der bundesweiten Piraten-Arbeitsgruppe „Open Access“. „Viele Menschen können mit dem doch sehr abstrakten Begriff bislang noch nichts anfangen. Dies wollen wir natürlich ändern“.

Doch nicht nur diese Zielgruppe wollen die Piraten in Münster für das Thema begeistern. Auch die Studenten der Universität Münster sollen direkt angesprochen werden. In dem zweiten Vortrag geht es daher um ganz praktische Dinge: Wie kann ich als Student meine Abschlussarbeit in Münster als Open Access-Veröffentlichung publizieren? Was gilt es dabei rechtlich zu beachten?

Die Vorträge finden am 20. Oktober ab 19:30 Uhr in dem Kulturcafé „Frauenstraße 24“ statt.